

# Portal zum Schloss wird übergeben

Das Frühlingskonzert am 19. Mai hält für die Besucher einen besonderen Höhepunkt bereit: Das mit viel Aufwand instandgesetzte Schlossportal ist fertig



Am Tauchaer Schlossportal wurde eifrig gewerkelt. Aber bis zum Frühlingskonzert am 19. Mai werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn, also punkt 14.30 Uhr, wird der Förderverein Schloss Taucha e.V. das Eingangportal an die Tauchaer Bürger übergeben. Der erste Schritt zur Sanierung des Schlosses ist getan. Foto: dar

**Taucha.** Vor einem Jahr, genau am 24. Mai 2000, gründete sich der Förderverein Schloss Taucha e.V. Damals zählte der Verein, der sich die Sanierung des ehemaligen Schlosses auf die Fahnen geschrieben hat, 17 Mitglieder. Heute sind es bereits 52. „Der große Zuspruch ist ermutigend“, meint der Vorsitzen-

de Prof. Dieter Nadolski. Acht Benefiz-Veranstaltungen hat der Verein bislang zugunsten des Schlosses durchgeführt und dabei mehr als 10.000 Mark gesammelt. Davon wurden jetzt mehrere tausend Mark zur Instandsetzung des Schlossportals zur Verfügung gestellt. Das für den 19. Mai geplante Frühlings-

konzert im Schlosshof ist beste Gelegenheit, das Schlossportal feierlich zu übergeben. Die Bemühun-

## Sichtbare Erfolge

gen haben sich also gelohnt. Und es kommt noch viel besser. Auch das Regierungspräsidium Leipzig hat sich nun zum Tauchaer

Schloss bekannt. 46.000 Mark wurden für Dacharbeiten bewilligt. Insgesamt beläuft sich das Bauvolumen auf 86.000 Mark. Wer den desolaten Zustand des Tauchaer Schlosses kennt, weiß, dass es noch unendlich viel zu tun gibt. Aber der Anfang ist getan. „Noch im ersten Halbjahr dieses Jahres wird unser Verein ei-

nige Räume im Herrenhaus beziehen“, freut sich Dieter Nadolski. „Tauchaer Hand-

## Der Eintritt ist frei

werker haben dabei tatkräftig geholfen, die Räume instandzusetzen. Das ist natürlich anerkennenswert.“ Überhaupt bringen viele Tauchaer gute Ideen ein, wie das Schloss später einmal genutzt werden könnte. Konkret hat man sich noch nicht festgelegt. „Wobei sich aber alle Beteiligten“, so der Vereinsvorsitzende, „darüber einig sind, dass behutsam saniert werden soll. Konkret heißt das, so wenig als möglich abbrechen. Alles, was erhaltenswert ist, soll auch bestehen bleiben.“ Wer mehr darüber erfahren möchte, hat dazu am 19. Mai beste Gelegenheit. Da erklingen ab 15 Uhr vor historischer Kulisse nicht nur volkstümliche Lieder, sondern es gibt auch Informationen rund um den Tauchaer Schlossberg. Der Eintritt zum Frühlingskonzert, das u.a. vom Volkschor Taucha, dem einheimischen Männerchor und den Parforcehornbläsern in ihren farbenprächtigen Kostümen bestritten wird, ist frei. Spenden zugunsten der Sanierung des Schlosses sind jedoch willkommen.

era / Kommentar

## Kommentar

### Ganz schön was vorgenommen

Es gibt viele Herrenhäuser in unserer Region, darunter attraktivere als das Tauchaer Schloss. Dessen sind sich die Tauchaer durchaus bewusst. Und dennoch möchten sie es im alten Glanz erstrahlen lassen.

Unmöglich, meinen einige und schütteln angesichts des erbärmlichen Zustandes den Kopf. Man muss Visionen haben und diese mit Leben erfüllen, sind dagegen jene überzeugt, die sich im Förderverein Tauchaer Schloss e.V. für die Instandsetzung stark machen. Letztere werden immer mehr. Und sie haben sich ganz schön was vorgenommen. Vor allem finanziell. Insofern ist die Erneuerung des Portals ein Mut machendes Signal in die richtige Richtung.

Martin Darweger